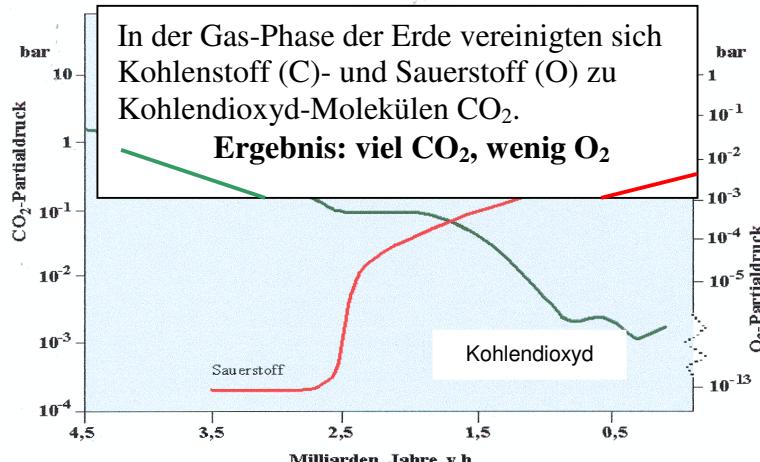


Klimawandel – wegen CO₂ ?

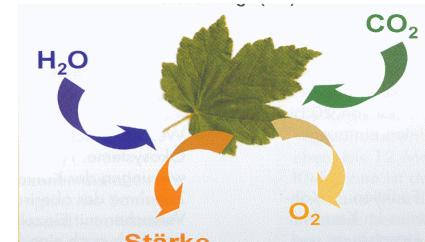
CO₂ - Anfang und Baustoff



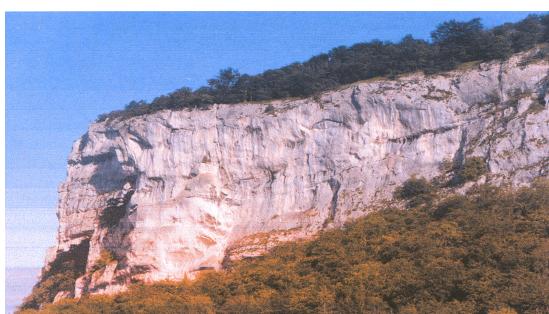
Optimale Bedingungen für Leben:

- Günstiger Abstand zur Sonne → genug aber nicht zu viel Energie
- Wolken abgekühlt → Wasser bildet Ozeane und Hydrosphäre

→ Die Natur kombiniert CO₂, H₂O und Energie: als Photosynthese: weniger CO₂, mehr O₂



Photosynthese: $6CO_2 + 6H_2O + xkcal \rightarrow C_6H_{12}O_6 + 6O_2$



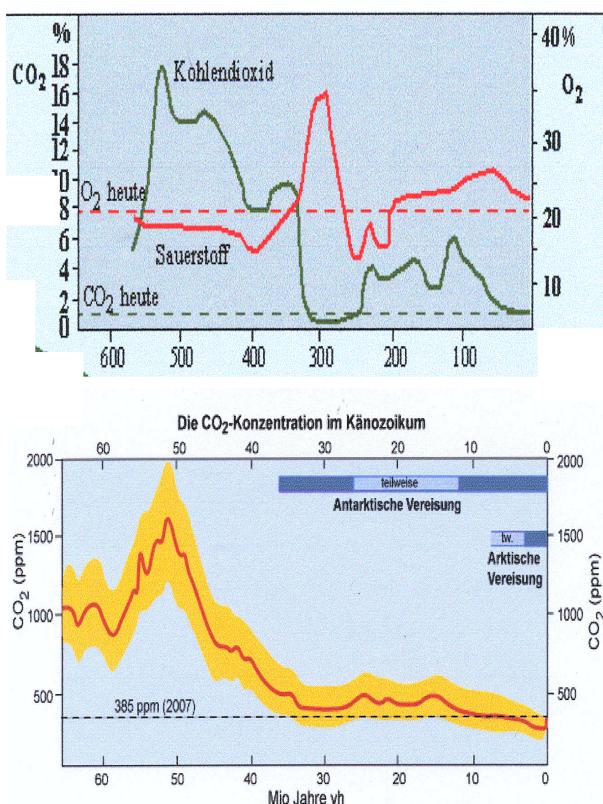
Ohne CO₂ keine Photosynthese, keine Nahrungsmittel, kein molekularer Sauerstoff (O₂), also **kein Leben** — an Land wie im Meer. Ohne „Kohlensäure“ keine Karbonat-Gesteine bzw. Kalkstein-Gebirge. CO₂ wird durch seine Reaktionsfähigkeit zum Vielzweck-Baustoff. Erforderliche Mindestmenge für Leben der Biosphäre: 150 ppm. Mehr CO₂: reichere Ernten, Weniger CO₂ und nicht durch Vulkan-Eruptionen ersetzt: Absterben, Artensterben — hat schon stattgefunden.

Lange vor dem Beginn der industriellen CO₂-Produktion bewirkte die Rückerwärmung nach der Kleinen Eiszeit weltweit eine Gletscherschmelze, wie umseitig gezeigt.

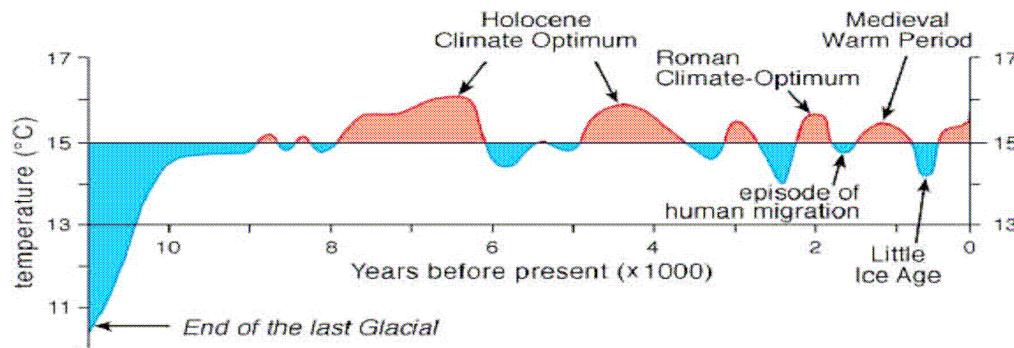
Obwohl Klimawandel natur-bedingte Wechsel sind, werden sie neuerdings für menschengemacht verursacht erklärt. U.a. soll der CO₂-Gehalt der Atmosphäre von 400 ppm (0,04%) heute größer sein als früher – falsch, wie beide Grafiken belegen: Die CO₂-Gehalte waren damals sehr viel höher als heute, wurden aber stark verringert denn CO₂ wurde – und wird – als Baustoff benötigt und verbraucht, z.B. für die Existenz der Biosphäre.

Eine durch uns verursachte Erhöhung der CO₂-Gehalte wird unser Klima nicht beeinträchtigen. Früher haben sich die Temperaturen auch nicht anders entwickelt als vor dem Beginn unserer industriellen CO₂-Emissionen.

Der emissionsbedingte CO₂-Anstieg von 0,028% auf 0,04% ist mit 0,012% praktisch bedeutungslos da er bei korrekter Rechnung im Gegensatz zur IPCC-Prognose nur zu einem Temperaturanstieg von 0,2°C beigetragen hat; den größeren Rest hat die Sonne bewirkt. Der deutsche Anteil an der Weltproduktion liegt mit 2,5% sogar nur bei 0,005°C⁴⁾. Maßnahmen zur Reduktion des CO₂ sind daher überflüssig. CO₂ sparen ist falsch! Die Natur verbraucht CO₂ – damals wie heute als Baustoff für die Biosphäre (und Kohle, Öl, Kalkstein etc.) Die Natur braucht mehr CO₂, nicht weniger.



⁴⁾ Dittrich S.: Wieviel Mensch steckt hinter dem Klimawandel? Fusion, Jg. 39, 2018, H2.



Mittlere erdnahme Temperaturen der Nord-Hemisphäre während der letzten 11.000 Jahre (nach Dansgaard et al., 1969, und Schönwiese, 1995)

Klimawandel CO₂-bedingt ?? Warum sollte die letzte Warmzeit anders verursacht sein als frühere, noch ohne unser CO₂? Falls CO₂-bedingt, welches Kriterium könnte als Beweis gelten? **Weltweit zeitgleiche Erwärmung !**

Das Klima der Erde ist nicht konstant sondern schwankt – naturbedingt – ständig zwischen Kalt- und Warm-Zeiten, oft unterbrochen von kürzeren und kleineren Warm- und Kalt-Phasen.

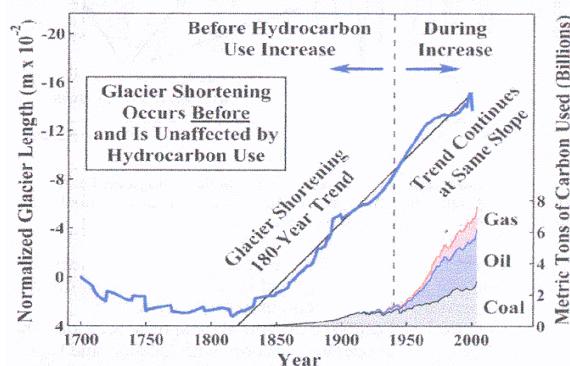
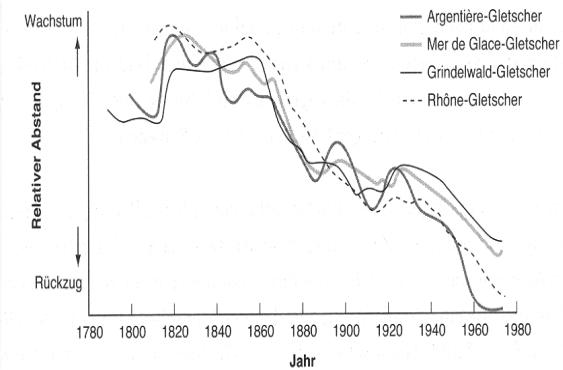
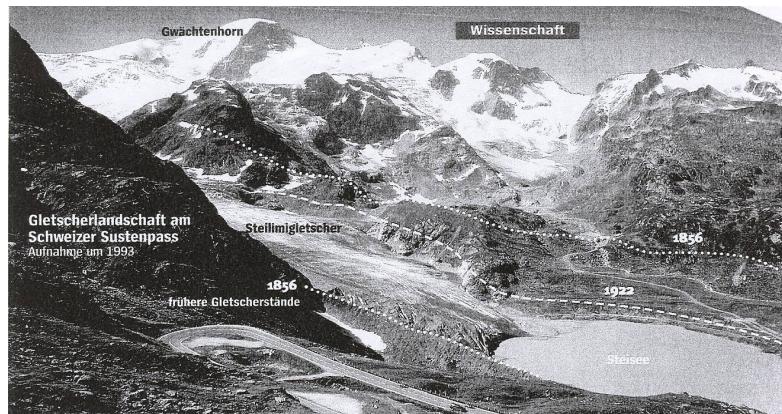
Wichtig sind hier folgende Fakten:

ab 1850: Rückerwärmung nach Ende der Kleinen Eiszeit verursacht Gletscherschmelze, 130 Jahre vor CO₂-Emissionen

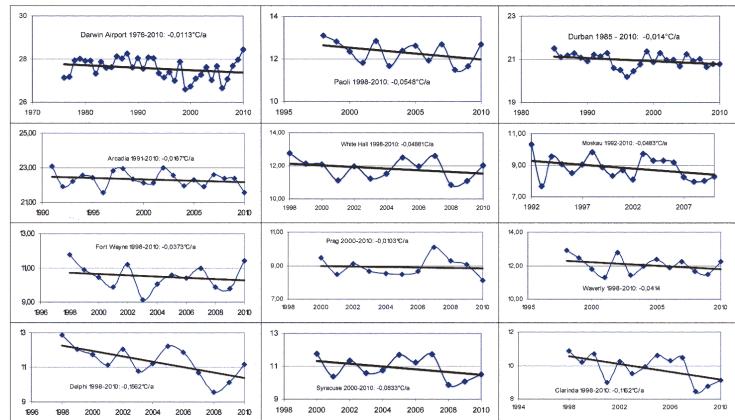
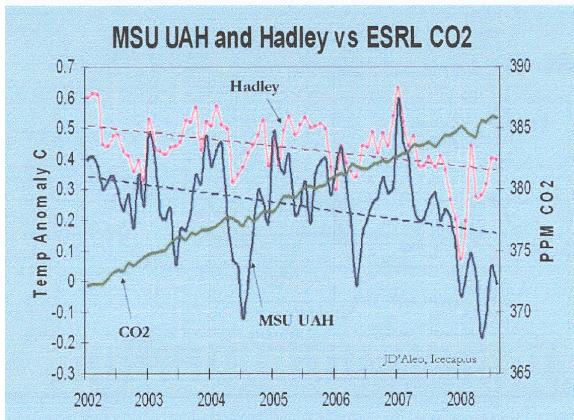
ab 1950: Abkühlung trotz industriell verstärkter CO₂-Emissionen,

also: **Erwärmung vor CO₂-Emissionen, Abkühlung trotz CO₂-Emissionen,**

Fakten beweisen: Kriterium nicht erfüllt. CO₂-Reduktion würde Sicherheit der Biosphäre verringern !



Gebiet	Gletscher	Periode	Dauer (a)	Rücktauen (m)	Rücktauen (m/a)
Himalaya	Pindari	1845 - 1966	121	2840	23,5
	Milan	1849 - 1957	108	1350	12,5
	Shankulpa	1881 - 1957	76	518	6,8
	Poting	1906 - 1957	51	262	5,1
	Zemu	1909 - 1965	56	440	7,9
	No. 3 Arwa Valley	1932 - 1956	24	198	8,3
	Gangotri	1935 - 1976	41	600	14,6
	Barashigri	1940 - 1963	23	1019	44,3
Karakorum	Yengutsa	1892 - 1925	33	4134	125,3
	Biafo	1861 - 1922	61	0	0,0
	Sonapani	1906 - 1963	57	905	15,9
	Minapin	1906 - 1929	23	502	21,8
	Siachen	1929 - 1958	29	914	31,5
	Kichik Kumdan	1946 - 1958	12	1219	101,6



Oben: Gletscherschmelze in Alpen, Mitte: Gletscherschmelze in Rocky Mountains und Himalaya
Unten (links und rechts): weltweite Abkühlung trotz CO₂-Emissionen